



ONE Soho F1

Hallo.

Herzlichen Glückwunsch zu deinem ONE Soho F1.

Willkommen bei Coboc

Coboc steht für nachhaltiges Design und höchste Funktionalität. Dabei gehen wir unkonventionelle Wege. Nur was uns überzeugt geben wir auch an unsere Kunden weiter.

Bitte stelle sicher, dass du die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden hast, bevor du dein Coboc Bike benutzt. Die Bedienungsanleitung enthält viele sicherheitsrelevante Informationen. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfällen, Personen- und/oder Sachschäden führen.

Alle Personen, die dein Coboc Bike verwenden, reparieren, warten, reinigen oder entsorgen, müssen den Inhalt der Bedienungsanleitung vollständig zur Kenntnis nehmen und verstehen.

Sollten dennoch Fragen offen bleiben, so wende dich bitte an deinen Coboc Fachhändler. Die Bedienungsanleitung ist Teil des Lieferumfangs deines Coboc Bikes. Sie ist nur für das Produkt gültig, mit dem zusammen sie geliefert wurde.

Bitte bewahre die Bedienungsanleitung sorgfältig auf.

Bitte informiere dich über die in deinem Land gültigen nationalen Richtlinien ehe du dein Coboc Bike im öffentlichen Straßenverkehr benutzt.

Bitte beachte, dass diese Anleitung ohne vorherige Bekanntgabe zu Verbesserungszwecken geändert werden kann. Eventuelle Aktualisierungen findest du unter: www.coboc.biz/bedienungsanleitung

Und jetzt genieße das elektrisierende Fahrerlebnis.

Dein Coboc Team.

Stand Mai 2019



Inhaltsverzeichnis

Dein Coboc Bike im Überblick	Seite 6	Wartung & Pflege	Seite 18
Sicherheitshinweise	Seite 7	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegehinweise • Empfohlene Wartungsintervalle • Inspektion • Verschleißteile • Schmierung • Ein- /Ausbau des Hinterrads • Einstellung der Riemenspannung • Einstellung der Bremsen • Test der Bremsen • Feinjustierung der Felgenbremsen • Grobjustierung der Felgenbremsen • Bremsbeläge prüfen • Felge prüfen • Steuersatzlager einstellen 	
Quick Start Guide	Seite 8		
Gesetzliche Bestimmungen	Seite 10		
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	Seite 11		
Vor jeder Fahrt	Seite 12		
Bedienung	Seite 13		
<ul style="list-style-type: none"> • Bedienung des Coboc Electric Drive • Hinweise zur Benutzung der Felgenbremse • Stärke der Motorunterstützung • Zwei unterschiedliche Fahrmodi 			
Akku & Ladegerät	Seite 15		
<ul style="list-style-type: none"> • Laden des Akkus • Lagerung • Transport • Entsorgung 			
		Coboc App	Seite 26
		Fehlercodes	Seite 26
		Anzugsdrehmomente	Seite 27
		Technische Daten	Seite 28
		Rahmengeometrie	Seite 29
		EG Konformitätserklärung & Impressum	Seite 30

Dein ONE Soho F1 im Überblick



Sicherheitshinweise

Bitte stelle sicher, dass du die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden hast, bevor du dein Coboc Bike benutzt. Die Bedienungsanleitung enthält viele sicherheitsrelevante Informationen.

Nichtbeachtung kann zu schweren Unfällen, Personen- und/oder Sachschäden führen. Falls du dein Coboc Bike verleiht: Bestehe darauf, dass die Bedienungsanleitung auch von Dritten vor der Fahrt vollständig gelesen und verstanden wird.

Wir empfehlen, die Bedienungsanleitung stets in der Nähe deines Coboc Bikes aufzubewahren, bzw. mitzuführen. So ist sie stets zur Hand. Achte auf einen verantwortungsvollen Fahrstil. Als Radfahrer bist du, besonders im öffentlichen Straßenverkehr, einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Trage bei jeder Fahrt einen Helm. Der Helm sollte deinem Kopf und dem Einsatzzweck angepasst sein. Beachte die Anweisungen des Helmherstellers. Trage angemessene Kleidung. Damit du von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen wirst, sollte die Kleidung hell sein und über Reflektoren verfügen. Im Beinbereich sollte die Kleidung eng anliegen, so dass sie sich nicht in deinem Coboc Bike verfangen kann.

Verwende Hosenträger, wenn nötig. Ein Verfangen in deinem Coboc Bike kann zu Unfällen führen. Beachte die erhöhte Leistung! Die Leistung des Coboc Bikes ist durch den Elektromotor im Vergleich zu gewöhnlichen Fahrrädern erheblich erhöht. Dadurch kann zum einen eine höhere Endgeschwindigkeit erreicht werden, zum anderen ist das Drehmoment am Hinterrad erhöht. Dies kann, besonders auf nassem Untergrund, zu ungewohntem Wegrutschen führen.

Gewöhne dich an dein Coboc Bike. Die besonderen Fahreigenschaften deines Coboc Bikes machen es erforderlich, sich in sicherem und offenen Gelände damit vertraut zu machen. Verwende dein Coboc Bike erst dann in der Öffentlichkeit, wenn du es unter Kontrolle hast.

Symbolik: zur einfacheren Lesbarkeit sind in dieser Bedienungsanleitung bestimmte Punkte hervorgehoben. Dafür wird folgende Symbolik verwendet:



INFO: Dieses Symbol hebt besonders wertvolle und wichtige Informationen hervor.



VORSICHT: Diese Symbol warnt dich vor unsachgemäßer Verwendung, die zu Umweltbelastungen, Schäden an deinem Coboc Bike oder anderen Sachschäden führen kann.



WARNUNG: Dieses Symbol weist auf mögliche Gesundheitsgefährdungen und Lebensgefahr hin, die durch falsche Bedienung oder unsachgemäße Verwendung auftreten können.

LIEFERUMFANG

- Coboc Bike
- Ladegerät
- Pedale
- Innensechskant Y-Schlüssel
- Bedienungsanleitung
- Reflektor-Set mit Klingel

EINRICHTUNG

Coboc Bikes werden fast vollständig montiert geliefert. Für den Transport werden jedoch Lenker und Pedale gelöst. Bitte führe vor der ersten Fahrt die nachfolgenden Schritte durch und beachte die Bedienungsanleitung. Insbesondere sind die Sicherheitshinweise und die für Montearbeiten angegebenen Anzugsdrehmomente der Verschraubungen zu beachten (s. *Wartung & Pflege sowie Anzugsdrehmomente*).

Reifendruck überprüfen

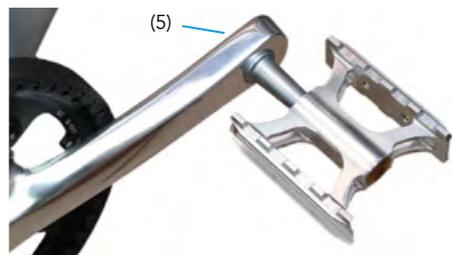
Kontrolliere vor jeder Fahrt den Reifendruck. Dieser wird auf der Reifenflanke angegeben und ist je nach Reifenmodell unterschiedlich (s. *Wartung & Pflege*).

Anschrauben der Pedale

Trage eine dünne Schicht Lager-Fett auf die Gewinde der Pedale auf. Schraube die beiden Pedale in die vorgesehenen Gewinde an den Kurbeln (5) ein.



WARNUNG: Die beiden Pedale haben unterschiedliche Gewinde und müssen auf der richtigen Seite eingeschraubt werden. Das rechte Pedal hat ein Rechtsgewinde, das linke Pedal ein Linksgewinde. Ein Vertauschen der Pedale beschädigt Kurbelarm und Pedalgewinde. Ziehe beide Pedale gut fest.



Lenker und Vorbau ausrichten

Löse zunächst die beiden Schrauben (1). Der passende Innensechskant Y-Schlüssel ist im Lieferumfang enthalten. Richte den Lenker so aus, dass Vorbau und Vorderreifen in einer Flucht stehen. Ziehe dann die beiden Schrauben (1) wieder an. Löse anschließend die vier Schrauben am Vorbau (3). Drehe den Lenker in die gewünschte Fahrposition und ziehe danach die Schrauben wieder fest. Achte darauf, dass du alle vier Schrauben (3) gleichmäßig festziehst.

Bremshebel ausrichten

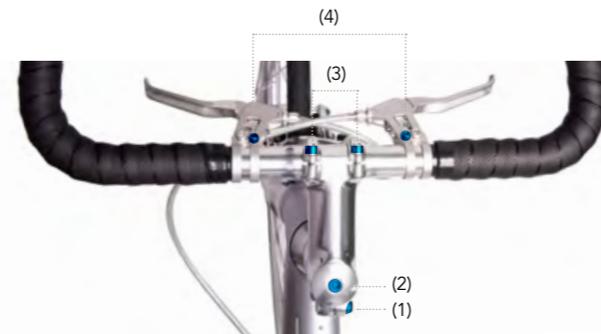
Löse die Klemmschrauben (4) und richte die beiden Bremshebel in eine angenehme und sichere Griffhaltung aus. Ziehe dann die beiden Klemmschrauben (4) wieder fest.

Steuersatzlager einstellen

Überprüfe, ob das Steuersatzlager Spiel hat. Ziehe dazu die Vorderradbremse und schiebe dein Bike über den Lenker mehrmals vor und zurück. Die Lenkung sollte kein Lagerspiel haben und der Lenker sollte sich dennoch leicht drehen lassen. Wenn die Lenkung Lagerspiel hat, löse nochmals die beiden Schrauben (1). Ziehe Schraube (2) vorsichtig an, bis die Lenkung kein Spiel mehr hat. Ziehe dann die beiden Schrauben (1) wieder fest.



VORSICHT: Ziehe die Schraube (2) nicht zu fest an. Dies könnte das Steuersatzlager beschädigen. Wenn sich der Lenker nur schwer drehen lässt, dann ist unter Umständen Schraube (2) zu fest angezogen. Löse dann die beiden Schrauben (1), löse Schraube (2) ein wenig und ziehe dann die beiden Schrauben (1) wieder fest.



COBOC E-DRIVE



Einschalten & Ausschalten deines Bikes

Mit einem kurzen Tastendruck auf die Power-Taste (7) am User-Interface an der Unterseite des Oberrohrs wird der Coboc E-Drive eingeschaltet. Mindestens eine LED der LED Anzeige (6) am Oberrohr, die den Batteriestand anzeigt, leuchtet. Je stärker du in die Pedale trittst, desto mehr Kraft entfaltet der Motor. Sobald du aufhörst zu treten, schaltet auch die Motorunterstützung ab.



WARNUNG: Durch die elektrische Unterstützung wirst du mit dem Coboc Bike dynamischer unterwegs sein als du es von einem gewöhnlichen Fahrrad kennst. Gewöhne dich langsam an das Fahrverhalten.

Batteriestand - LEDs leuchten

5 LEDs leuchten	blau	Akkustand 80 % bis 100 %
4 LEDs leuchten	blau	Akkustand 60 % bis 80 %
3 LEDs leuchten	blau	Akkustand 40 % bis 60 %
2 LEDs leuchten	blau	Akkustand 20 % bis 40 %
1 LED leuchtet	blau	Akkustand 1 % bis 20 %

Fehler - LEDs blinken

4 LEDs blinken	rot	Fehler am Motorkabel
3 LEDs blinken	rot	Fehler am Sensor im Tretlager
2 LEDs blinken	rot	sonstiger Fehler
1 LED blinkt	blau	Akku ist leer

FAHREN

Dein ONE Soho F1 fährt sich wie ein gewöhnliches Fahrrad - nur dynamischer. Je stärker du in die Pedale trittst, desto mehr Kraft entfaltet der Motor. Sobald du aufhörst zu treten stoppt auch die Motorunterstützung.



WARNUNG: Du wirst mit deinem Coboc Bike dynamischer unterwegs sein als du es gewohnt bist. Gewöhne dich langsam an dein Coboc Bike.



INFO: Solltest du das Gefühl haben, die Motor-Unterstützung stellt sich zu früh oder zu spät ein, also schon bei sehr wenig oder erst bei sehr viel Druck auf den Pedalen, kannst du den Sensor im Motor neu kalibrieren. Alle Infos dazu findest du auf der Coboc-Homepage unter folgendem link: <https://www.coboc.biz/bike-kalibrieren/>



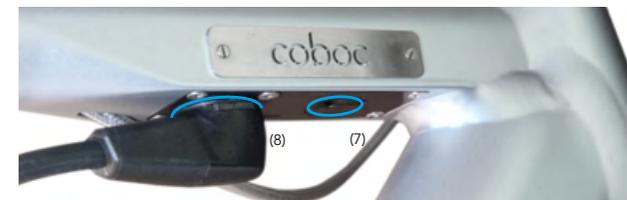
INFO: Bei Unregelmäßigkeiten im Betrieb oder anderen Fehlern kann manchmal ein Reset des User-Interfaces helfen. Drücke und halte dazu die Power-Taste (7) für etwa 20 Sekunden. Beim darauf folgenden Einschalten signalisiert dir dein Bike mit kurz blau aufleuchtenden und anschließend nach außen laufenden LEDs, dass es funktioniert hat.

LADEN

Die Ladebuchse (8) befindet sich direkt hinter der Power-Taste (7) am User-Interface. Einfach den magnetischen Ladestecker einstecken und dein Coboc Bike wird geladen.

Ein kompletter Ladevorgang des Akkus von 1% auf 100% dauert mit dem Coboc Standard 4A-Ladegerät zweieinhalb Stunden. Nach zwei Stunden ist der Akku jedoch bereits zu 90% geladen. Die Ladezeit für die verbleibenden 10% ist länger und dauert etwa eine halbe Stunde.

Die optimale Außentemperatur beim Laden des Akkus liegt zwischen 5 °C und 35 °C. Um den Akku zu schützen, verhindert die Elektronik bei Temperaturen unter 0 °C oder über 40 °C das Laden.



Gesetzliche Bestimmungen

Informiere dich über die in deinem Land aktuell gültigen Richtlinien, ehe du dein ONE Soho F1 im öffentlichen Straßenverkehr benutzt. Nachfolgend werden lediglich die für Deutschland aktuell wichtigsten Regelungen aufgeführt. Für eine vollständige Auflistung der Richtlinien wird auf die entsprechenden Gesetzestexte verwiesen. Das Pedelec ist eine junge Fahrzeugkategorie. Auch die Pedelecs betreffende Gesetze sind noch stark im Wandel. Erkundige dich daher regelmäßig nach einer evtl. veränderten Gesetzeslage.

In der EU fallen Pedelecs mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h und einer Motor Dauerleistung bis 250 Watt unter die selben EU-Regelungen wie normale Fahrräder. Fahrräder mit Trethilfe bis hin zu einer höheren Höchstgeschwindigkeit und/oder einer höheren Motorleistung sind im Sinne der EU Richtlinie 2002/24/EG Kleinkrafträder niedriger Leistung. Diese bedürfen einer Typengenehmigung und es herrscht Helm-, und Versicherungspflicht.

Coboc Bikes werden serienmäßig mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 25 km/h und mit einer Motor-Dauerleistung von 250 Watt ausgeliefert. Somit sind sie nach der Richtlinie 2002/24/EG von der Typengenehmigung ausgenommen.

Für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr gilt in Deutschland die StVO (Straßenverkehrsordnung) und die StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung). Für Fahrräder erfordert die StVZO unter anderem:

Eine deutlich hörbare Klingel.

Eine fest angebrachte Lichtanlage mit weißem Front-, und rotem Rückscheinwerfer. Fahrräder müssen für den Betrieb des Scheinwerfers und der Schlussleuchte mit einer Lichtmaschine, einer Batterie oder einem wieder aufladbaren Energiespeicher oder einer Kombination daraus als Energiequelle ausgerüstet sein.

Es müssen folgende Rückstrahler am Fahrrad angebracht sein:

- Vorne ein weißer Rückstrahler.
- Hinten ein roter, nicht dreieckiger Rückstrahler der Kategorie „Z“. Der Rückstrahler darf in den Rückscheinwerfer integriert sein.
- Seitlich wirkende Rückstrahler müssen an der vorderen und hinteren Hälfte des Bikes angebracht sein, davon mindestens einer an den Radspeichen. Alternativ können Reifen mit reflektierenden Ringen an beiden Seiten eingesetzt werden. Sämtliche seitlich ausgerichteten Rückstrahler müssen die selbe Farbe (gelb oder weiß) besitzen.
- Fahrradpedale müssen mit nach vorn und nach hinten wirkenden gelben Rückstrahlern ausgerüstet sein.

Klingel und Reflektoren entsprechend StVZO müssen vor der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr an deinem Coboc Bike angebracht werden. Gegebenenfalls muss eine Beleuchtungsanlage nachgerüstet werden. Bitte achte darauf, dass die Beleuchtungsanlage deines Coboc Bikes nicht verdeckt ist. Sollte die Beleuchtungsanlage defekt sein, dann darf dein Coboc Bike nicht mehr im öffentlichen Straßenverkehr benutzt werden. Bitte wende dich zur Reparatur an deinen Coboc Fachhändler.

Die Verantwortung für die Verkehrssicherheit aller Coboc Bikes trägt der Kunde.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Zulässige Gesamtgewichte deines ONE Soho F1

Überlade dein Coboc Bike nicht. Das zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Es setzt sich zusammen aus dem Gewicht des Coboc Bikes plus Fahrer-, und Gepäckgewicht.

	max. Fahrergewicht	max. Gesamtgewicht (Bike + Fahrer + Gepäck)
ONE Soho F1	100 kg	120 kg



WARNUNG: Nimm niemanden mit. Dein Coboc Bike ist allein für die Beförderung von Einzelpersonen ausgelegt. Beachte bei der Mitnahme von Gepäck die nationale Gesetzgebung. Gemäß StVO erfordert die Beförderung von Gepäck eine geeignete Vorrichtung am Fahrrad.

Vermeide Extrembelastungen. Dein Coboc Bike ist nicht für Extrembelastungen wie das Fahren über Treppen, Schanzen, etc. gemacht.

Dein ONE Soho F1 ist für den Einsatz auf asphaltierten Straßen und Wegen konzipiert. Dabei müssen die Räder in ständigem Kontakt mit dem Untergrund bleiben. Achte immer auf ausreichend Luftdruck in den Reifen, da sonst deine Felge Schaden nehmen könnte.

Wenn dein Coboc Bike so ausgestattet ist, wie es die nationale Gesetzgebung erfordert, darf es im öffentlichen Straßenverkehr und auf befestigten Wegen eingesetzt werden. Beachte dazu besonders die Hinweise im Kapitel *Gesetzliche Bestimmungen*.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zählt auch die Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebs-, Wartungs-, und Instandhaltungsbedingungen.



WARNUNG: Dein Coboc Bike ist kein Spielzeug. Lasse Kinder nicht unbeaufsichtigt und ohne ausführliche Anweisung mit deinem Coboc Bike umgehen. Mache Kinder mit den Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten vertraut. Bitte befolge die in deinem Land geltenden Regelungen für das Mindestalter.



WARNUNG: Dein Coboc Bike ist weder dafür ausgelegt (Kinder-)Fahrradanhänger zu ziehen, noch für das Anbringen eines Kindersitzes.



Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 dB(A)

Coboc selbst, wie auch Händler übernehmen keine Haftung für eine Verwendung, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgeht. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Vergewissere dich, dass dein ONE Soho F1 betriebsbereit und auf deine Körpergröße eingestellt ist. Sattelhöhe und Lenkerposition sollten richtig eingestellt sein. Der Sattel sollte auf eine bequeme und sichere Höhe eingestellt werden.



WARNUNG: Eine unpassend gewählte Rahmengröße oder mangelhafte Einstellung deines Coboc Bikes kann Kontrollverlust und damit letztlich Stürze verursachen. Schwere Verletzungen und Schäden können die Folge sein. Falls du dir bei der Auswahl der richtigen Rahmengröße oder der Einstellung deines Coboc Bikes unsicher bist, kontaktiere bitte deinen Coboc Fachhändler.

Sattelhöhe einstellen



WARNUNG: Die Sattelstütze darf auf keinen Fall über die minimale Einstecktiefe aus dem Sattelrohr heraus gezogen werden. Eine Markierung hierfür ist auf der Sattelstütze angebracht.

Eine zu weit herausgezogene Sattelstütze kann Instabilitäten verursachen, Stürze und Beschädigungen am Bike können die Folge sein.

Du kannst die Ausrichtung des Sattels an deinem Coboc Bike in drei Richtungen anpassen. Stelle zunächst sicher, dass die Klemmungen der Sattelstütze am Rahmen und des Sattels an der Sattelstütze korrekt angezogen sind. Setze dich auf den Sattel, stelle ein Bein sicher am Boden ab und setze die Ferse des anderen auf das entsprechende Pedal. Drehe nun die Kurbel mit der Ferse soweit, dass der Kurbelarm parallel zum Sattelrohr nach unten ausgerichtet ist. Sollte dein Bein auf dem Pedal stehen, aber nicht durchgestreckt sein, so ist der Sattel vermutlich zu tief eingestellt. Musst du das Becken kippen oder drehen, um das Pedal mit der Ferse zu erreichen, oder erreichst es gar nicht, so ist der Sattel zu hoch eingestellt. Falls nötig, kannst du die Sattelklemme am Rahmen lösen, die Sattelhöhe neu einstellen und die Sattelklemme wieder festziehen.

Achte darauf, dass der Sattel bei Blick von oben, parallel entlang des Oberrohrs ausgerichtet ist. Du kannst zur Einstellung wieder die Sattelklemme lockern, den Sattel drehen und die Sattelklemme wieder festziehen. Außerdem ist es möglich die Neigung des Sattels relativ zum Oberrohr zu ändern. Hierfür wird die Klemmung des Sattels an der Sattelstütze gelockert, der Sattel ausgerichtet und die Klemmung wieder festgezogen.



WARNUNG: Beachte bei allen Schritten die zulässigen Drehmomente (s. *Anzugsdrehmomente*) und stelle sicher, dass sämtliche Verschraubungen wieder festgezogen wurden, bevor du dein Coboc Bike benutzt oder dich zur erneuten Einstellung des Sattels auf selbigen setzt.

Regelmäßige Kontrolle

Am Lenker solltest du beide Bremshebel während der Fahrt mühelos erreichen können. Du solltest wissen, mit welchem Bremshebel du welche Bremse betätigst. Serienmäßig betätigt der rechte Bremshebel die Hinterradbremse und der linke Bremshebel die Vorderradbremse. Beachte, dass sich dein Bremsweg auf nassem Untergrund verlängert und deine Reifen schneller blockieren können.

Stelle sicher, dass die Schrauben für Sattel, Lenker und Vorbau festgezogen sind (s. *Anzugsdrehmomente*). Im Zweifelsfall versuche Sattel, Lenker oder Bremsen zu verdrehen. Es sollte sich nichts bewegen. Überprüfe regelmäßig auch alle sonstigen Verschraubungen und stelle sicher, dass diese korrekt angezogen sind. Stelle sicher, dass Rahmen und Gabel nicht beschädigt sind.

Überprüfe regelmäßig den Verschleiß der Reibungs-Komponenten deiner Bremsanlage (s. *Wartung & Pflege*).

Test der Bremsanlage

Schiebe dein Coboc Bike mit fest angezogener Hinterradbremse vorwärts. Dabei sollte die Hinterradbremse das Hinterrad blockieren. Mit angezogener Vorderradbremse sollte das Hinterrad vom Boden abheben. Die Lenkung sollte bei diesem Test nicht klappern und kein Spiel aufweisen. Beide Bremshebel sollten dabei höchstens bis zur Hälfte durchgezogen sein.

Kontrolle der Laufräder

Überprüfe Reifen und Reifendruck! Inspiziere Reifen und Felgen gründlich auf Verschleiß und Schäden, Risse, Verformungen oder eingedrückte Teilchen wie z.B. Glasscherben oder Nägel. Wir empfehlen die Überprüfung des Luftdrucks mit einer geeigneten Pumpe mit Manometerfunktion. Der ideale Luftdruck wird auf der Reifenflanke angegeben und ist je nach Reifenmodell unterschiedlich. Im Zweifelsfall, oder falls du andere, als die werkseitig verbauten Komponenten verwendest, kontaktiere den Reifenhersteller, um den korrekten Reifenluftdruck zu erfragen. Bei zu geringerem Luftdruck besteht erhöhte Gefahr eines platten Reifens durch Felgendurchschlag. Dadurch könnte außerdem die Felge nachhaltig beschädigt werden.

Bei zu hohem Luftdruck kann der Reifen oder auch die Felge Schaden nehmen. In jedem Fall kann ein falscher Reifenluftdruck zu einem Sturz führen.



WARNUNG: Wenn du nicht sicher bist, ob sich dein Coboc Bike in technisch einwandfreiem Zustand befindet, dann fahre nicht los. Lasse dein Coboc Bike von einem Coboc Fachhändler oder Servicepartner überprüfen.



WARNUNG: Für dein ONE Soho F1 darf der minimale Luftdruck von 6 Bar nicht unterschritten werden. Das Fahren mit zu wenig Luftdruck kann zu einer Beschädigung der Felge führen.

Falls du dein Coboc Bike überdurchschnittlich häufig verwendest, musst du dein Bike entsprechend häufiger von deinem Coboc Fachhändler oder von einem Servicepartner überprüfen lassen (s. *Wartung & Pflege*).



INFO: Vergewissere dich vor der Fahrt, dass der Akkustand für die mit Motorunterstützung geplante Strecke ausreicht. (s. *Akku & Ladegerät*).

Es wird vorausgesetzt, dass die Benutzer des Coboc Bikes über grundsätzliche und ausreichende Erfahrung im Umgang mit Fahrrädern verfügen. Sollte dies nicht der Fall sein, so empfehlen wir, das Fahrradfahren zunächst mit einem Fahrrad ohne Motorunterstützung zu üben. Durch die starke Beschleunigung und die erhöhte Maximalgeschwindigkeit des Coboc Bikes ist eine höhere Fahrzeugbeherrschung als bei gewöhnlichen Fahrrädern notwendig.

Gewöhne dich an dein ONE Soho F1. Die besonderen Fahreigenschaften des Coboc Bikes machen es erforderlich, sich in sicherem und offenen Gelände damit vertraut zu machen. Verwende dein Coboc Bike erst dann in der Öffentlichkeit, wenn du es unter Kontrolle hast.

Bedienung des Coboc Electric Drive

Dein ONE Soho F1 hat zwei Betriebsmodi:

„Bike Aus“ / manuelles Fahren: Es besteht die Möglichkeit, dein Coboc Bike ohne Motorunterstützung zu fahren. Die Motorunterstützung ist ausgeschaltet, wenn keine der fünf LEDs im Oberrohr blau leuchtet. Dies ist auch der Zustand, in den dein Coboc Bike bei Nichtbenutzung / Lagerung versetzt werden sollte.

„Bike Ein“ / Fahren mit Motorunterstützung: Durch Drücken der Power-Taste wird dein Coboc Bike eingeschaltet. Im eingeschalteten Zustand zeigen die fünf blauen Leuchtdioden den Akkustand an. In diesem Modus unterstützt der Motor bis zu einer Maximalgeschwindigkeit von 25 km/h.

Ausschalten

Dein Coboc Bike wird aus dem „Bike Ein“ Modus durch erneutes Drücken der Power-Taste ausgeschaltet. Wird dein Coboc Bike länger als drei Minuten nicht benutzt, so schaltet es sich automatisch aus.

Hinweise zur Benutzung der Bremsen

Informiere dich vor der Fahrt welcher Bremshebel welche Bremse bedient. Serienmäßig betätigt der rechte Bremshebel die Hinterradbremse und der linke Bremshebel die Vorderradbremse.

Kontrolliere regelmäßig den Verschleiß der Reibungs-Komponenten.

Bei deinen Felgenbremsen ist dabei unbedingt auch die Abnutzung der Bremsflanken an den Felgen selbst zu kontrollieren. Ebenso wie der Verschleiß der Bremsbeläge auf den Bremsbacken (s. *Wartung & Pflege*).



WARNUNG Setze deine Bremsen umsichtig und dosiert ein. Zu starkes Bremsen kann zum Blockieren der Räder und damit zu Kontrollverlust führen. Schwerste Stürze und Verletzungen können die Folge sein.

Felgenbremse

Vermeide es bei langen, steilen Abfahrten längere Zeit permanent zu bremsen. Es kann sonst zu einer Überhitzung und einem Totalausfall der Bremsanlage kommen. Schwerste Stürze und Verletzungen können die Folge sein. Versuche immer wieder die Bremse komplett zu öffnen oder mit Vorder- und Hinterrad-Bremse abwechselnd zu bremsen um die Bremsanlage abkühlen zu lassen. Lege gegebenenfalls eine kleine Pause ein. Prüfe vor jeder Fahrt den Druckpunkt und die Bremswirkung deiner Bremse.

Stärke der Motorunterstützung

Die Motorunterstützung deines ONE Soho F1 wird deinem Fahrverhalten angepasst. Je stärker du in die Pedale trittst, desto höher ist das Drehmoment des Motors. Dadurch ist die Wahl einer „Unterstützungsstufe“ nicht notwendig. Über die Coboc App kannst du allerdings mit deinem Handy eine Feinabstimmung deines Coboc E-Drives vornehmen. Bitte beachte, dass du während der Fahrt die Coboc App nicht bedienen darfst. (s. *Coboc App*).

Zwei unterschiedliche Fahrmodi

Ab der Bike Firmware Version 3.34 in Verbindung mit der neuesten Coboc App stehen dir bei eingeschaltetem Zustand zwei verschiedene Fahrmodi zur Verfügung.

Die Drive Settings beider Modi können mit der Coboc App einzeln eingestellt werden und bleiben auch erhalten, wenn das Smartphone nicht mit dem Bike verbunden ist.

Mit einem doppelten Tastendruck des Einschaltknopfs am Bike, kann man zwischen den beiden Modi wechseln. Im zweiten Modus wechselt die Farbe der LEDs von blau auf See-grün. Und auch auf dem Dashboard in der Coboc App gibt es unten rechts einen Button mit dem man den Modus wechseln kann.



WARNUNG: Tritt erst in die Pedale, wenn du sicher auf deinem Coboc Bike sitzt. Sobald Druck auf die Pedale ausgeübt wird, beginnt die Unterstützung des Motors. Wenn du aufsteigst, indem du einen Fuß aufs Pedal setzt und das andere Bein über den Sattel schwingst, dann kann das Coboc Bike unvermittelt losfahren. Sturzgefahr!

Höre rechtzeitig auf zu treten. Die Motorunterstützung des Coboc Bikes wird in jedem Fall gestoppt, wenn sich die Kurbel nicht mehr dreht. Beachte dies insbesondere vor Kurven oder Kreuzungen. Solltest du Probleme mit deinem Antrieb haben (z.B. weil du nicht rechtzeitig mit dem Treten aufgehört hast), dann kannst du den Motor immer mit der Hinterradbremse ausbremsen.

Dein ONE Soho F1 wird mit einem modernen Lithium-Ionen Akku betrieben. Diese Akkuart bietet die zum heutigen Stand der Technik beste Energiedichte. Das bedeutet maximale Reichweite bei minimalem Gewicht. Zudem zeigen Lithium-Ionen Akkus keinem Memory Effekt. Der Akku deines Coboc Bikes hat eine Nennspannung von 36 Volt und eine Nennkapazität von 352 Wh.



INFO: Der Akku deines Coboc Bikes ist fest in den Fahrradrahmen eingebaut. Diese Art des Einbaus ermöglicht ein sehr geringes Fahrzeuggewicht. Zudem ist der Akku optimal gegen Feuchtigkeit geschützt. Zum Laden verbleibt der Akku im Rahmen. Eine Entnahme des Akkus darf nur von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.



WARNUNG: Baue den Akku nicht aus! Öffne niemals den Deckel an der Unterseite des Unterrohrs. Arbeiten an der im Unterrohr verbauten Antriebseinheit dürfen nur von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden. Bei Arbeiten an der Antriebseinheit besteht durch spannungs-, und stromführende Kontakte Lebensgefahr. Zudem ist die Antriebseinheit durch spezielle Dichtmaßnahmen vor Feuchtigkeit geschützt. Wird das Unterrohr ohne Freigabe von Coboc geöffnet, so erlöschen alle Garantie-, und Gewährleistungspflichten seitens Coboc.

Reichweite: Je nach Gelände und Fahrgeschwindigkeit kann die Reichweite des Coboc Bikes stark schwanken. Bei vollem Akku und ebenem Gelände können im Modus „Bike Ein“ 80 km und mehr erreicht werden.

An heißen Tagen (Akkutemperatur über 60 °C) schaltet der Akku zur Sicherheit ab. Dein Bike lässt sich erst wieder benutzen, wenn der Akku abgekühlt ist. Wenn dein Bike 30 Tage nicht eingeschaltet oder geladen wird, geht es in einen Ruhemodus um den Akku zu schonen. Es lässt sich jetzt nicht mehr einschalten, kann aber jederzeit wieder durch Anschließen des Ladegeräts aktiviert werden.

Der Ladezustand des Akkus wird an der Bedienkonsole angezeigt. Die fünf blauen LEDs leuchten bei eingeschaltetem Coboc Bike und haben folgende Bedeutung:

5 LEDs leuchten blau	Akkustand 80 % bis 100 %
4 LEDs leuchten blau	Akkustand 60 % bis 80 %
3 LEDs leuchten blau	Akkustand 40 % bis 60 %
2 LEDs leuchten blau	Akkustand 20 % bis 40 %
1 LEDs leuchtet blau	Akkustand 1 % bis 20 %



INFO: Blinken mehr als eine LED rot, so deutet dies auf einen Fehler im Antriebssystem hin (s. *Fehlercodes*).

Laden des Akkus

Die optimale Außentemperatur beim Laden des Akkus liegt zwischen 5 °C und 35 °C. Um den Akku zu schützen verhindert die Elektronik bei Temperaturen unter 0 °C oder über 40 °C das Laden.



VORSICHT: Verwende bitte nur das mitgelieferte oder ein von Coboc freigegebenes Ladegerät. Bei modernen Lithium-Ionen Akkus müssen Ladegerät und Akku aufeinander abgestimmt sein. Durch die Verwendung eines falschen Ladegeräts kann sich der Akku erhitzen, entzünden oder sogar explodieren.



WARNUNG: Überprüfe das Ladegerät vor jedem Gebrauch auf mögliche Schäden am Gehäuse, an Kabeln und Steckern. Verwende niemals ein Ladegerät, welches vermeintlich defekt oder wissentlich beschädigt ist.

Die Ladebuchse befindet sich auf der Unterseite des Oberrohrs. Ladebuchse und Ladestecker sind so gestaltet, dass sie nur in der richtigen Position verbunden werden können. Stecker und Buchse werden magnetisch zusammengehalten.

Akku & Ladegerät

Lade den Akku nur an einem trockenen und gut belüfteten Ort. Das Ladegerät sollte nicht mit Regen, Wasser oder Feuchtigkeit in Kontakt kommen. Stelle sicher, dass sich im Raum, in dem der Akku deines Coboc Bikes geladen wird, keine entzündlichen oder gefährlichen Stoffe befinden. Stelle das Ladegerät immer an einem sicheren Ort auf, so dass es nicht herunterfallen oder umkippen kann.



WARNUNG: Das Ladegerät deines Coboc Bikes ist nur für den Gebrauch im Innenbereich zugelassen. Beachte auch die weiteren Hinweise auf dem Etikett am Ladegerät und in der mitgelieferten Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

Zum Laden des Akkus stecke den Netzstecker des Ladegeräts in eine passende Steckdose und verbinde das Ladegerät mit deinem Coboc Bike. Achte darauf, dass der Netzstecker und die erforderliche Spannung den Normen deines Landes entspricht. Das mitgelieferte Ladegerät ist für eine Netzspannung von 220V - 240V ausgelegt.

Der Ladevorgang startet sobald das Ladegerät angeschlossen ist. Falls dein Coboc Bike eingeschaltet war, schaltet es sich während des Ladens ab. Während des Ladevorgangs lässt sich dein Coboc Bike nicht einschalten. Die LEDs leuchten nacheinander auf, um anzuzeigen, dass dein Bike nun geladen wird. Dabei zeigen die LEDs den Fortschritt des Ladevorgangs an. Wenn der Ladevorgang vollständig beendet ist, schaltet sich das Bike automatisch ab. Sobald der Akku vollständig geladen ist, wird dies am Ladegerät angezeigt.

Ein kompletter Ladevorgang des Akkus von 1% auf 100% dauert mit dem Coboc Standard 4A- Ladegerät zweieinhalb Stunden. Nach zwei Stunden ist der Akku jedoch bereits zu 90% geladen. Die Ladezeit für die verbleibenden 10% ist länger und dauert etwa eine halbe Stunde.

Das Ladegerät kann nach Abschluss des Ladevorgangs mit dem Coboc Bike verbunden bleiben. Ein Überladen des Akkus findet nicht statt. Es wird dennoch aus Sicherheitsgründen empfohlen, das Ladegerät nach abgeschlossenem Ladevorgang vom Coboc Bike und vom Netz zu trennen.

Informiere dich bei deinem Versicherer darüber, ob Pedelecs bzw. das Laden von Lithium-Ionen Akkus von deiner Hausrat- und Brandversicherung

abgedeckt sind. Verfolge die Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen der Rechtslage gibt.

Lagerung

Ein zu hoher Ladezustand lässt den Akku schneller altern, während eine Tiefentladung den Akku dauerhaft schädigen oder sogar zerstören kann. Es wird empfohlen dein Coboc Bike bei kühlen Temperaturen um etwa 15 °C zu lagern.



WARNUNG: Wenn dein Bike länger nicht gefahren wird, sollte es vorher voll geladen werden. Spätestens nach acht Monaten muss wieder ein Ladegerät angeschlossen werden.

Dein Bike sollte nicht dauerhaft bei Temperaturen wärmer als 20 °C gelagert werden. Um einer Tiefentladung vorzubeugen schaltet sich dein Coboc Bike nach längerer Nichtbenutzung automatisch in einen Energiesparmodus. Aus diesem Modus kann dein Coboc Bike nur durch Anschließen des Ladegeräts wieder aktiviert werden.

Lade den Akku während der Lagerung regelmäßig nach. Lithium-Ionen Akkus entladen sich mit der Zeit selbst. Da eine Tiefentladung den Akku beschädigen oder dauerhaft zerstören kann sollte der Ladestand regelmäßig (etwa alle zwei Monate) kontrolliert werden und der Akku sollte gegebenenfalls nachgeladen werden.



WARNUNG: Lagere den Akku niemals bei ständig eingestecktem Ladegerät. Ist der Akku dauerhaft auf 100% aufgeladen, so wird die Alterung beschleunigt und der Akku verliert schnell an Kapazität.

Akku & Ladegerät

Transport

Lithium-Ionen Akkus mit Speicherenergien von mehr als 100 Wh unterliegen der internationalen Gesetzgebung für Gefahrgüter. Der Akku deines ONE Soho F1 hat eine Speicherenergie von 352 Wh und wird somit als Gefahrgut der Klasse 9 eingestuft. Der Transport auf dem Land-, Wasser- oder Luftweg muss vorher gesondert genehmigt werden. Es ist zwingend notwendig vor dem Transport einen Gefahrstoffexperten zu Rate zu ziehen

So lange der Akku in dein Coboc Bike eingebaut ist, fällt dein Coboc Bike in die Kategorie UN3171 „Batteriebetriebene Fahrzeuge“. Diese Kategorie fällt nicht in den Geltungsbereich des ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße). Somit ist der Transport auf der Straße innerhalb der Mitgliedstaaten des ADR zunächst unproblematisch.

Bitte beachte, dass viele Transportfirmen spezielle Richtlinien für den Transport von Geräten mit Lithium-Ionen Akkus haben.

Entsorgung

Entsorge dein Coboc Bike, den Akku oder das Ladegerät nicht über den Hausmüll.



INFO: In der EU besteht für nicht mehr gebrauchsfähige Akkus per Gesetz eine Rückgabepflicht für Verbraucher und eine Rücknahmepflicht für Händler, Hersteller und Importeure. Gemäß der EG Richtlinie 2002/66/EG müssen defekte oder benutzte Akkus, Batterien oder Zellen gesondert gesammelt und umweltschonend entsorgt werden.

Bringe gebrauchte Akkus entweder zu Recycling-Sammelstellen, zu deinem Coboc Fachhändler oder direkt zu Coboc. Ein eventueller Ausbau des Akkus aus deinem Coboc Bike darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen.



WARNUNG: Wartungs-, und Reparaturarbeiten an der elektrischen Anlage deines Coboc Bikes dürfen nur von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden. Öffne niemals den Deckel an der Unterseite des Unterrohrs. Bei Arbeiten an der Antriebseinheit besteht durch spannungs-, und stromführende Kontakte Lebensgefahr. Zudem ist die Antriebseinheit durch spezielle Dichtmaßnahmen vor Feuchtigkeit geschützt. Wird das Unterrohr ohne Freigabe von Coboc geöffnet, so erlöschen alle Garantie-, und Gewährleistungspflichten seitens Coboc.



WARNUNG: Schalte dein Coboc Bike aus ("Bike Aus"). Vergewissere dich vor Wartungs-, oder Reparaturarbeiten immer, dass dein ONE Soho F1 ausgeschaltet ist. Bei einem eingeschalteten Coboc Bike kann der Motor während der Reparatur unerwartet anlaufen oder die Kontakte am Motorstecker können unter Spannung stehen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

Pflegehinweise

Befreie dein ONE Soho F1 regelmäßig von Schmutz, denn das ist der Optik und Funktion immer zuträglich. Reinige dein Coboc Bike niemals mit einem Wasserstrahl, etwa dem eines Hochdruckreinigers, sondern reinige es ausschließlich von Hand und stelle dein Coboc Bike niemals auf den Kopf. Die Kugellager und die Elektronik sind gut gedichtet und erlauben den regelmäßigen Betrieb auch bei Regen. Zu hoher Druck bei der Reinigung kann allerdings Flüssigkeiten oder Schmutz durch die Dichtungen drücken und beispielsweise Lager und Elektronik beschädigen.

Inspektion

Moderne Technik ist leistungsfähig, sie bedarf aber auch einiger Pflege. Dein ONE Soho F1 sollte daher regelmäßig gewartet werden. Für eine dauerhaft sichere Funktion und zum Erhalt von Gewährleistungsansprüchen und Garantie gilt:

Lasse regelmäßig, mindestens aber ein Mal pro Jahr, Inspektionen von einem Coboc Fachhändler oder Servicepartner durchführen. Von besonderer Wichtigkeit für die problemlose und sichere Funktion deines Coboc Bikes ist die erste Inspektion. Züge und Speichen dehnen sich und Schrauben können sich lockern. Lasse daher nach dem ersten Betriebs-Monat oder etwa 100 gefahrenen Kilometern unbedingt eine Erstinspektion von einem Coboc Fachhändler oder einem Servicepartner durchführen.

Die in der folgenden Tabelle angegebenen Zeitangaben dienen als Anhaltspunkte für Radfahrer die jährlich etwa 1500 – 2500 km fahren. Legst du mehr Kilometer zurück, bist du öfter auf schlechten Straßen oder bei schlechtem Wetter unterwegs, verkürzen sich die Wartungsintervalle entsprechend. Solltest du nicht über das notwendige Fachwissen für die erforderlichen Arbeiten verfügen, dann lasse diese Arbeiten von einem Coboc Fachhändler oder Servicepartner durchführen.

Empfohlene Wartungsintervalle

Bauteil	Tätigkeit	vor jeder Fahrt	monatlich	jährlich
Lauftrad	Funktion überprüfen Bremsbeläge prüfen Bremsflanke prüfen	x	x x	
Bremszüge und Bremszugaußenhüllen	Sichtkontrolle		x	
Bereifung	Luftdruck kontrollieren Ventilsitz prüfen	x	x	
Gates Riemen	Sichtprüfung Spannung prüfen Verschleiß prüfen	x	x x	
Naben	Lagerspiel prüfen			x
Pedale	Lagerspiel prüfen		x	
Kurbel	Verschraubung überprüfen		x	
Laufträder/Speichen	Speichenspannung prüfen Rundlauf prüfen		x x	
Lenker/Vorbau	Verschraubungen überprüfen Sichtprüfung		x	x
Steuersatz	Lagerspiel prüfen		x	
Verschraubung Laufträder	kontrollieren/nachziehen	x		
Schrauben/Muttern	kontrollieren/nachziehen		x	
Motorkabel	Sichtprüfung		x	

Wartung & Pflege

- Überprüfe vor jeder Fahrt die Funktion der Bremsen. Beide Bremsen müssen einwandfrei funktionieren und gut verzögern. Die Bremshebel sollten sich nicht weiter als bis zur Hälfte durchziehen lassen. Überprüfe etwa monatlich den Verschleiß der Bremsbeläge und der Bremsflanke der Felge. (s. *Einstellung der Bremsen / Bremsbeläge prüfen*)
- Überprüfe etwa monatlich die Beschaffenheit der Bremszugaußenhüllen und Bremszüge. Die Bremszugaußenhüllen sollten keine beschädigte Kunststoffummantelung aufweisen und nirgendwo sollte die innenliegende Metallummantelung aus der Kunststoffummantelung heraus ragen. Die Bremszüge sollten reibungsarm in den Bremszugaußenhüllen laufen und nirgends Beschädigungen einzelner Drähte des Bremszuges aufweisen.
- Überprüfe vor jeder Fahrt den Reifendruck beider Räder. Der empfohlene Luftdruck ist von der Art des Reifens abhängig und ist meist seitlich auf diesem vermerkt. Ab Werk ist dein ONE Soho F1 mit einem Schwalbe Durano 25-622 (700/25C) ausgestattet. Der vom Hersteller vorgeschriebene Luftdruck liegt bei min. 6 bar bis max. 9 bar. Falls du einen anderen Reifen verwendest, stelle sicher, dass Reifen und Felge kompatibel sind und der zulässige Luftdruck weder unter- noch überschritten wird.
- Überprüfe etwa monatlich die Spannung des Gates Carbon Drive™ Riemens. (s. *Einstellung der Riemenspannung*).
- Kontrolliere nach etwa einem Jahr das seitliche Lagerspiel der Radnaben. Falls sich die Felge seitlich bewegen lässt, obwohl das Rad fest in den Ausfallenden des Rahmens oder der Gabel verschraubt ist, müssen die Radlager ausgetauscht werden. Gleiches gilt, falls das Rad sehr rau läuft oder kaum noch dreht, obwohl die Bremse nicht schleift. Kontaktiere dazu deinen Coboc Fachhändler.
- Kontrolliere etwa monatlich das Lagerspiel der Pedale, indem du versuchst das Pedal quer zur Pedalachse zu bewegen. Falls das Pedal Spiel hat und sich seitlich hin und her bewegen lässt, sollten die Lager ausgetauscht werden. Kontaktiere hierfür deinen Coboc Fachhändler.
- Etwa monatlich sollte die Verschraubung der Kurbel auf der Tret-

lagerachse überprüft werden. Nutze dazu einen Drehmomentenschlüssel und schraube die Kurbel mit entsprechendem Anzugsdrehmoment fest (s. *Anzugsdrehmomente*).

- Etwa monatlich sollte die Speichenspannung der Laufräder überprüft werden. Dazu kannst du mit einer Hand jeweils zwei nebeneinander liegende Speichen auf einer Seite des Laufrades zusammen drücken. So lässt sich schnell herausfinden, ob eine der Speichen lockerer als die anderen ist. Ist dies der Fall, solltest du deinen Coboc Fachhändler aufsuchen, um das Laufrad entsprechend zentrieren zu lassen.
- Ebenso solltest du monatlich den Rundlauf der Laufräder überprüfen. Laufen sie nicht mehr rund, sollten sie von einem Coboc Fachhändler zentriert werden.
- Überprüfe etwa monatlich die Verschraubung des Lenkers am Vorbau. Überprüfe ebenso die Verschraubung des Vorbaus auf dem Gabelschaft. Verwende dazu einen Drehmomentschlüssel. (s. *Anzugsdrehmomente*).
- Etwa jährlich solltest du deinen Lenker genauer betrachten und nach eventuellen Beschädigungen wie Dellen, Verformungen, Kratzern oder Löchern suchen. Im Zweifelsfall, oder spätestens nach drei Jahren, sollte ein Lenker vom Coboc Fachhändler ausgetauscht werden.
- Kontrolliere etwa monatlich das Lagerspiel deines Steuersatzes. (s. *Steuersatzlager einstellen*).
- Kontrolliere vor jeder Fahrt die korrekte Verschraubung der Laufräder. Kontrolliere etwa monatlich den festen Sitz aller anderen Schrauben. Benutze dazu einen Drehmomentschlüssel (s. *Anzugsdrehmomente*).
- Kontrolliere das Motorkabel (an der rechten Kettenstrebe verlaufend) auf freiliegende Kontakte oder sonstige Beschädigungen. Ein beschädigtes Motorkabel kann zu Stromschlägen und zu schweren Verletzungen führen. Im Falle eines Defekts kontaktiere deinen Coboc Fachhändler.

Wartung & Pflege

- Ersetze die Bauteile deines Coboc Bikes nur durch Originalteile oder solche, die von Coboc freigegeben sind. Ansonsten können Gewährleistungs- und Garantieansprüche erlöschen.



WARNUNG: Das Fahrrad ist, wie alle mechanischen Bauteile, Verschleiß und hoher Beanspruchung ausgesetzt. Unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile können auf Verschleiß oder Abnutzung aufgrund von Beanspruchung unterschiedlich reagieren. Falls die geplante Verwendungsdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich versagen und dabei dem Fahrer womöglich Schaden zufügen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen zeigen den Ablauf der Verwendungsdauer des Bauteils an; das Bauteil sollte dann ausgetauscht werden.

Verschleißteile

Überprüfe insbesondere folgende Verschleißteile regelmäßig:

- Reifen und Schlauch
- Gates Carbon Drive™ Riemen und Riemenscheiben
- Bremsbeläge
- Felge / Bremsflanke
- Kugellager
- Sattel und Lenkerband

Kontrolliere regelmäßig den festen Sitz aller Schrauben und Muttern und ziehe die Schrauben gegebenenfalls nach! Achte hierbei auf die korrekten Anzugsdrehmomente (s. *Tabelle Anzugsdrehmomente*).

Schmierung

Für eine einwandfreie Funktion und eine lange Lebensdauer deines Bikes müssen manche Teile in regelmäßigen Abständen gereinigt und geschmiert werden. Öle, Fette und sonstige Schmiermittel müssen dabei penibel von Felgen, Bremsen und Bremsbelägen fern gehalten werden.

Was wird geschmiert?	Wann wird geschmiert?	Womit wird geschmiert?
Bremszüge	bei schlechter Funktion oder einmal jährlich	siliziumfreies Fett
Aluminium-Sattelstütze im Aluminium Rahmen	bei der Montage	Montagefett

Reparatur einer Reifenpanne

Der Reifenwechsel bei einer Reifenpanne verläuft ähnlich wie bei einem normalen Fahrrad. Lediglich beim Ein-, und Ausbau des Hinterrads sind einige Dinge zusätzlich zu beachten. Es werden in dieser Anleitung die grundsätzlichen Fertigkeiten zur Reparatur / zum Wechsel eines Reifens vorausgesetzt. Solltest du über diese Fertigkeiten nicht verfügen, kontaktiere bitte einen Coboc Fachhändler.



WARNUNG: Schalte dein Coboc Bike aus ("Bike Aus")! Vergewissere dich vor Wartungs-, oder Reparaturarbeiten immer, dass dein Coboc Bike ausgeschaltet ist. Bei einem eingeschalteten Coboc Bike kann der Motor während der Reparatur unerwartet anlaufen oder die Kontakte am Motorstecker können unter Spannung stehen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

Ausbau des Hinterrads:

- Öffne den Servicehebel (1) an der Felgenbremse, damit sich die Bremskörper auf Reifenbreite öffnet.
- Trenne unter der rechten Kettenstrebe den Motorstecker (5). Entferne die Kabelhalterungen (4) in Richtung des Motors.
- Entferne die Kunststoffkappen der Achsmuttern und löse die Achsmuttern (3) mit einem Maulschlüssel (Schlüsselweite 18 mm).
- Drehe die Riemenspanner-Schrauben (6) ein wenig heraus und schiebe das Hinterrad nach vorne, sodass du den Riemen von der vorderen und hinteren Riemenscheibe nehmen kannst.
- Ziehe nun das Hinterrad heraus.
- Der Reifenwechsel kann nun genau wie bei einem gewöhnlichen Fahrrad durchgeführt werden.



Einbau des Hinterrads

Der Einbau des Hinterrads erfolgt in genau umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:



VORSICHT: Die Drehmomentstützen (dicke Unterlegscheiben mit Nase) müssen unbedingt wieder mit eingebaut werden. Dabei müssen die Nasen der Drehmomentstützen zum offenen Ende der Ausfallenden zeigen und innen im Ausfallende liegen. Durch Weglassen der Drehmomentstützen kann der Motor die Hinterachse verdrehen, was zu schweren Schäden oder Stürzen führen kann.

Die Riemenspannung muss richtig eingestellt sein (s. *Einstellung der Riemenspannung*). Ziehe die Radmutter (3) immer fest genug an (s. *Anzugsdrehmomente*). Lose Laufräder sind ein erhebliches Sicherheitsrisiko und können zu schweren Stürzen führen.

Vergiss nicht, den Servicehebel (2) an der Bremse wieder zu schließen. Sonst funktioniert die Bremse nicht richtig und es kann zum Sturz kommen.

Einstellung der Riemenspannung

Bei deinem ONE Soho F1 musst du zuerst die Achsschrauben (3) des Hinterrades lösen. Du kannst die Riemenspannung erhöhen, indem du die rechte wie auch die linke Riemenspanner-Schraube (6) etwas weiter einschraubst und somit das Hinterrad weiter nach hinten schiebst. Achte darauf, dass das Hinterrad gerade nach vorne hin ausgerichtet bleibt und in der Flucht vom Sitzrohr ist. Das Hinterrad bewegt sich näher zur linken Kettenstrebe, wenn du die Riemenspanner-Schraube (6) auf der linken Seite weiter einschraubst, oder auf der rechten Seite etwas löst und umgekehrt.

Die richtige Riemenspannung ist entscheidend für den optimalen Betrieb des Gates® Carbon Drive™. Eine zu geringe Riemenspannung kann zum Überspringen von Zähnen führen, wobei die Zähne des Reifens über die Zähne der hinteren Riemenscheibe rutschen. Übermäßige Spannung kann die Lager in der hinteren Nabe beschädigen, zu einem schwergängig laufenden System führen und den Verschleiß deines Antriebssystems beschleunigen.



Wenn der Gates® Carbon ECO Tension Tester nicht zur Hand ist, empfehlen wir zur Überprüfung der Riemenspannung die akustische Messung der Riemen-Frequenz über die Carbon Drive™ App der Gates Corporation. Diese ist für Android und iOS über Google-Play bzw. den App Store kostenlos erhältlich. Wir empfehlen für unsere Bikes eine Riemenspannung von ca. 45 Pfund, was einer akustischen Frequenz von ca. 60 Hz entspricht.

Ist das Hinterrad wieder mittig ausgerichtet, musst du die Achsschrauben (3) des Hinterrades wieder mit entsprechendem Drehmoment (s. *Anzugsdrehmomente*) fest schrauben. Beachte dabei, dass sich die Riemenspannung nochmals erhöhen kann. Kontrolliere also nach dem Festschrauben erneut den Riemen auf die gewünschte Spannung und korrigiere diese falls notwendig. Drehe am Ende die Riemenspanner-Schrauben wieder eine halbe Umdrehung heraus.

Für die 100% korrekte Einstellung der Riemenspannung empfehlen wir aber in jedem Fall diese von deinem Coboc Fachhändler vornehmen zu lassen.

Für weiterführende Informationen und Fragen zum Einbau wende dich bitte an den Hersteller des Riemen-Antriebes oder an deinen Coboc Fachhändler.

Einstellung der Bremsen

Eine wesentliche Voraussetzung für sicheres Fahren sind richtig eingestellte Bremsen. Fahre nie mit deinem ONE Soho F1, wenn eine Bremse nicht oder nicht richtig funktioniert. Solltest du nicht über die nötigen Fertigkeiten verfügen um deine Bremsen selbst einzustellen, dann lasse die Einstellungen von einem Coboc Fachhändler oder einem Servicepartner durchführen.

Test der Bremsen

Schiebe dein ONE Soho F1 mit fest angezogener Hinterradbremse vorwärts. Dabei sollte die Hinterradbremse das Hinterrad blockieren. Mit angezogener Vorderradbremse sollte das Hinterrad vom Boden abheben. Die Lenkung sollte bei diesem Test nicht klappern oder Spiel aufweisen. Dabei sollten beide Bremshebel höchstens bis zur Hälfte durchgezogen sein.

Feinjustierung der Felgenbremsen



Der Druckpunkt der Bremsen kann mittels der Stellschraubchen (2R) oder (2L) am Bremshebel eingestellt werden. Alternativ kann auch das Stellschraubchen (1) am Bremskörper verwendet werden. Bei voll angezogenem Bremshebel sollte der Hebel nicht weiter als die Hälfte des Hebelwegs angezogen sein.

Bremsbeläge prüfen

Bremsbeläge gehören nutzungsbedingt zu den Verschleißteilen an deinem ONE Soho F1. Daher musst du den Verschleiß in regelmäßigen Abständen untersuchen. Verwende beim Austausch der Reibungskomponenten ausschließlich Originalteile. Andernfalls ist es möglich, dass die Bremsfunktion beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommen kann. Verwende nur Bremsbeläge, die zur Felge passen. Nur so ist die gewünschte Bremswirkung zu erzielen.

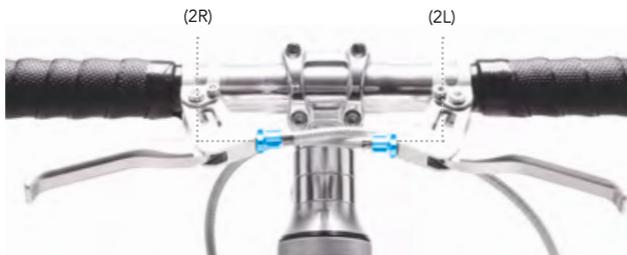


WARNUNG: Es darf niemals Öl oder Fett auf die Bremsbeläge oder die Bremsflanke gelangen, da ansonsten die Bremsleistung erheblich nachlässt. Sollte es dennoch passieren, müssen die Reibungskomponenten unbedingt ausgetauscht werden.

Rillen an den Bremsbelägen als Markierungen helfen den Grad des Verschleißes zu erkennen. Sind diese nicht mehr sichtbar, müssen die Bremsbeläge ausgetauscht werden. Wechsel bitte immer beide Bremsbeläge (rechts und links) gleichzeitig aus.

Grobjustierung der Felgenbremsen

Wenn die Bremse durch die Stellschraubchen (2R) und (2L) zwischen Bremse und Bremszug nicht mehr justiert werden kann, da die Stellschraubchen nicht weiter verdreht werden können, dann kontaktiere deinen Coboc Fachhändler.



Felge prüfen

Kontrolliere den Zustand deiner Felgen regelmässig – insbesondere zu Beginn einer Saison, nach jedem intensiven Gebrauch oder bei Zweifeln über die korrekte Speichenspannung oder die zu verwendende Bereifung. Überprüfe dabei sowohl die Innenseite (unter dem Felgenband) als auch die Aussenseite der Felge auf eventuelle Materialermüdung und Verschleiss wie z.B. Risse, Verformungen, Materialabplatzer usw.

Sollte eine Felge, etwa durch einen besonders harten Schlag, plastisch verformt sein, muss sie umgehend ausgetauscht werden. Ansonsten drohen weitere Schäden oder sogar Gefahr durch zu hohe Speichenspannung und Speichenrisse.

Entferne regelmäßig Schmutz und Metallpartikel, die sich in den Bremsgummis abgelagert haben. Kontrolliere regelmässig den Verschleiß deiner Bremsbeläge und wechsele verschlissene Beläge frühzeitig aus um deine Bremsflanke zu schonen.

Deine Felgen sind Teile deiner Bremsanlage und unterliegen somit einem gewissen Verschleiß. Bei intensiverer Benutzung und vielem Bremsen müssen die Bremsflanken entsprechend oft kontrolliert bzw. die Felgen bei entsprechend hohem Verschleiß ausgetauscht werden.



WARNUNG: Eine stark verschlissene Bremsflanke kann das Bremsverhalten stark beeinträchtigen oder sogar zum Kollabieren der Felge führen. Dies könnte einen schlimmen Sturz mit unvorhersehbaren Folgen nach sich ziehen.

Solltest du dir über den Verschleiß deiner Felge nicht ganz sicher sein, suche auf jeden Fall deinen Coboc Fachhändler auf und lasse den Felgenverschleiß von ihm prüfen. Das Einsenden deines Laufrades an Coboc ist ebenfalls problemlos möglich.

Steuerlager einstellen

Überprüfe, ob das Steuersatzlager Spiel hat. Ziehe dazu die Vorderradbremse und schiebe dein Bike über den Lenker mehrmals vor und zurück. Die Lenkung sollte kein Lagerspiel haben und dennoch sollte sich der Lenker leicht drehen lassen. Wenn die Lenkung Lagerspiel hat, löse nochmals die beiden Schrauben (4). Ziehe Schraube (3) vorsichtig an, bis die Lenkung kein Spiel mehr hat. Ziehe dann die beiden Schrauben (4) wieder fest.



VORSICHT: Ziehe die Schraube (3) nicht zu fest an. Dies könnte das Steuersatzlager beschädigen. Wenn sich der Lenker nur schwer drehen lässt, dann ist möglicherweise Schraube (3) zu fest angezogen. Löse dann die beiden Schrauben (4), löse Schraube (3) ein wenig und ziehe dann die beiden Schrauben (4) wieder fest.



Coboc setzt sich stetig mit dem Zeitgeist realer Bikekultur auseinander. Dar aus entstehen intelligente Produkte, die technischen Fortschritt realisieren.

Mit der Coboc App wird der Funktionsumfang für den Coboc Fahrer zusätzlich erweitert.

Du hast die Möglichkeit die Coboc App über den App Store oder Google Play kostenlos herunterzuladen.

Da wir die App stetig verbessern und erweitern, findest du die genaue Funktion und Anleitung auf unserer Webseite unter:

<https://www.coboc.biz/products/coboc-app/>



Wir können hier leider nicht garantieren, dass die App auf jedem Smartphone funktionieren wird. Bitte beachte, dass die fortgesetzte Verwendung von GPS im Hintergrund die Akkulaufzeit drastisch verkürzen kann.



VORSICHT: Die Befestigung des Handys am Lenker ist gestattet, wenn das Telefon als Navigationsgerät eingesetzt wird. Zur (erneuten) Adresseneingabe (und natürlich auch zum Telefonieren) musst du anhalten.

Informiere dich über die in deinem Land aktuell gültigen Richtlinien, ehe du die Coboc App im öffentlichen Straßenverkehr benutzt.

Generell ist die Nutzung des Handys auf dem Fahrrad verboten.

Die Software deines ONE Soho F1 beinhaltet eine interne Fehlererkennung. Sollte es zu Fehlern in der Elektronik kommen, so schaltet sich der Antrieb automatisch ab und der Fehler wird durch Blinken der LEDs am Oberrohr angezeigt. Insgesamt gibt es vier Fehlercodes mit folgender Bedeutung:

1 LED blinkt blau	Akkustand niedrig. Lade den Akku auf.
2 LEDs blinken rot	Sonstiger Fehler. Schalte dein Coboc Bike aus und wieder ein. Sollte der Fehler wiederholt auftreten, dann kontaktiere deinen Coboc Fachhändler.
3 LEDs blinken rot	Fehler am Tretlagersensor. Kontaktiere deinen Coboc Fachhändler.
4 LEDs blinken rot	Fehler am Verbindungskabel zum Motor.

Überprüfe die Steckverbindung zum Motor. Schalte dazu dein Coboc Bike zunächst aus, damit das Motorkabel keine Spannung mehr führt. Trenne nun die Steckverbindung und prüfe sie auf Defekte oder Feuchtigkeit. Eine defekte Steckverbindung muss vom Coboc Fachhändler oder von Coboc repariert werden.

Sollte Feuchtigkeit in die Steckverbindung eingedrungen sein, dann trockne beide Teile der Verbindung und stecke sie wieder zusammen. Schalte dein Coboc Bike wieder ein. Falls der Fehler wiederholt auftritt kontaktiere deinen Coboc Fachhändler.

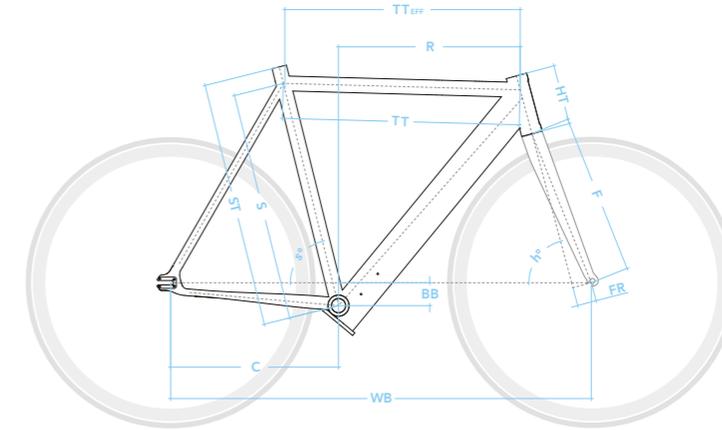
Überprüfe das Motorkabel auf Beschädigungen. Sollte das Motorkabel beschädigt sein, dann schalte dein Coboc Bike nicht mehr ein. Durch offene Kontakte besteht die Gefahr eines Stromschlags. Kontaktiere umgehend deinen Coboc Fachhändler.

Kategorie	Verschraubung	Werkzeug	Drehmoment
Vorderrad	Achsschrauben VR	Inbus 5mm	11-12 Nm
Hinterrad	Achsschrauben HR	Maulschlüssel (Schlüsselweite 18 mm)	28-30 Nm
Lenker und Vorbau	Vorbau (Gabelschafftklemmung)	Inbus 5 mm	8-9 Nm
Lenker und Vorbau	Vorbau (Lenkerklemmung)	Inbus 4 mm	5 Nm
Lenker und Vorbau	Abdeckung Gabelschaft	Inbus 5 mm	0,5-1 Nm
Lenker und Vorbau	Bremshebel (Lenker)	Inbus 4 mm	3 Nm
Bremsanlage	Bremssattel	Inbus 5mm	9-11 Nm
Sattel	Sattelklemmung	Inbus 5 mm	8-10 Nm
Sattel	Sattelstützenklemmung	Inbus 4 mm	4-6 Nm
Mechanischer Antrieb	Riemenscheibe Kurbel	Inbus 5mm	13-15 Nm
Anbauteile	Kurbel	Inbus 8mm	40-45 Nm
Anbauteile	Pedale	Inbus 6mm / Maulschlüssel 15	35-40 Nm

Technische Daten

RAHMEN	7020 Aluminium
FARBE	Argentum-Silber, matt matallic
GABEL	Aluminium, gerades Design
GRÖSSEN	L-61 cm, M-58 cm, S-54 cm
AKKU	Li-Ion, 36V, 352 Wh
LADEDAUER	2 Stunden
MITTLERE REICHWEITE	70-100 km
ELEKTRISCHER ANTRIEB	250 W / 500 W peak
MECHANISCHER ANTRIEB	Singelspeed, Gates® Carbon CDX Riemen, 55-20T
KURBEL	Andel Vierkant Aluminium
BREMSEN	Felgenbremse
SATTEL	Brooks Cambium C15 allweather
LENKER	Bullhorn
REIFEN	Schwalbe Durano 622-25
PEDALE	CNC Aluminium
GEWICHT	13,1 kg

Rahmengenometrie



SIZE	ST	S	TT	TTEFF	HT	h°	s°	FR	C	WB	BB	F	R
S	540	500	540	540	135	74.5	76.5	45	397	991	54	379	423
M	580	540	561	561	141	75	76	45	397	996	54	379	430
L	610	570	580	579	161	75	75.5	45	397	1005	54	379	437

ST Sattelrohr
S Sitzrohr
TT Oberrohr
TTEFF Oberrohr horizontal
HT Steuerrohr

C Kettenstrebe
FR Gabelvorlauf
WB Radstand
h° Steuerrohrwinkel
s° Sattelrohrwinkel

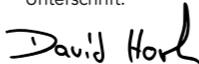
BB Tretlagerabsenkung
F Gabel
R Reach

Längen in mm

Winkel in Grad

Empfohlene Rahmengröße S (<173 cm) M (173-186 cm) L (>186 cm)

EG - Konformitätserklärung

Der Hersteller	Coboc GmbH & Co. KG Kurfürstenanlage 58 69115 Heidelberg Deutschland Tel: +49 (0) 6221 435 28 10
Bestätigt hiermit für das Produkt:	ONE Soho F1
Baujahr:	2019
Die Konformität mit allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien:	- (2006/42/EG) Maschinen - (2004/108/EG) Elektromagnetische Verträglichkeit
Die folgenden harmonisierten Standards wurden angewendet:	Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC; Deutsche Fassung EN 15194:2017
Technische Dokumentation:	Coboc GmbH & Co. KG Kurfürstenanlage 58 69115 Heidelberg Deutschland Tel: +49 (0) 6221 435 28 10
David Horsch (Geschäftsführer)	Unterschrift: 

Impressum

Coboc GmbH & Co. KG

Kurfürstenanlage 58
69115 Heidelberg
Deutschland
Tel: +49 (0) 6221 435 28 10

www.coboc.biz

